

Zeitschrift für Gefäßmedizin

Bildgebende Diagnostik • Gefäßbiologie • Gefäßchirurgie •
Hämostaseologie • Konservative und endovaskuläre Therapie •
Lymphologie • Neurologie • Phlebologie

Brief der Herausgeber

Brodmann M, Gary T

Zeitschrift für Gefäßmedizin 2013;

10 (4), 5

Homepage:

www.kup.at/gefaessmedizin

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche

Offizielles Organ der
Österreichischen Gesellschaft
für Phlebologie und
dermatologische Angiologie



Offizielles Organ des Österreichischen
Verbandes für Gefäßmedizin



Offizielles Organ der
Österreichischen Gesellschaft für
Internistische Angiologie (ÖGIA)



Indexed in EMBASE/COMPENDEX/GEOBASE/SCOPUS

Datenschutz:

Ihre Daten unterliegen dem Datenschutzgesetz und werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Daten werden vom Verlag ausschließlich für den Versand der PDF-Files der Zeitschrift für Gefäßmedizin und eventueller weiterer Informationen das Journal betreffend genutzt.

Lieferung:

Die Lieferung umfasst die jeweils aktuelle Ausgabe der Zeitschrift für Gefäßmedizin. Sie werden per E-Mail informiert, durch Klick auf den gesendeten Link erhalten Sie die komplette Ausgabe als PDF (Umfang ca. 5–10 MB). Außerhalb dieses Angebots ist keine Lieferung möglich.

Abbestellen:

Das Gratis-Online-Abonnement kann jederzeit per Mausklick wieder abbestellt werden. In jeder Benachrichtigung finden Sie die Information, wie das Abo abbestellt werden kann.

Das e-Journal

Zeitschrift für Gefäßmedizin

- ✓ steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) stets internetunabhängig zur Verfügung
- ✓ kann bei geringem Platzaufwand gespeichert werden
- ✓ ist jederzeit abrufbar
- ✓ bietet einen direkten, ortsunabhängigen Zugriff
- ✓ ist funktionsfähig auf Tablets, iPads und den meisten marktüblichen e-Book-Readern
- ✓ ist leicht im Volltext durchsuchbar
- ✓ umfasst neben Texten und Bildern ggf. auch eingebettete Videosequenzen.

Brief der Herausgeber

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Die aktuelle Ausgabe der *Zeitschrift für Gefäßmedizin* widmet sich dem **Thema Schlaganfall** aus allen Blickwinkeln.

Der aktuellste und damit derzeit in aller Munde stehende ist die Verhinderung des Schlaganfalls bei **nicht-valvulärem Vorhofflimmern**, vor allem durch die neuen oralen Substanzen. Dr. Thomas **Höchtl**, 3. Medizinische Abteilung mit Kardiologie und Internistischer Notaufnahme, Wilhelminenspital, Wien, gibt uns hier einen Überblick. Die vorliegende Arbeit befasst sich mit den pharmakologischen Eigenschaften neuer oraler Antikoagulantien (für die es derzeit Daten oder eine Zulassung in dieser Indikation gibt) und stellt die Ergebnisse der wichtigsten klinischen Studien vor.

Kann ein Schlaganfall nicht verhindert werden, muss rasch gehandelt werden, um das Outcome zu optimieren. Ziele der Akutbehandlung des **ischämischen Schlaganfalls** sind (1.) die rasche Wiederherstellung der Perfusion, (2.) die frühe Einleitung einer Sekundärprävention, (3.) Prävention, frühes Erkennen und Behandeln von Komplikationen und (4.) frühe Einleitung der Rehabilitation. In allen Bereichen wurden Fortschritte erzielt, die Inhalt dieser Übersicht von Dr. Julia **Ferrari**, Abteilung für Neurologie, Neurologische Rehabilitation und Akutgeriatrie, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Wien, sind. Die Stroke Unit mit ihrem spezialisierten multiprofessionellen Team hat sich als geeignete Struktur für die Akutbehandlung erwiesen und stellt das Bindeglied zwischen Rettungswesen einerseits und der weiteren Rehabilitation andererseits dar.

Ein weiterer Aspekt in der Verhinderung des Schlaganfalls ist die Therapie der **extrakraniellen Karotisstenose**. Die Deutsch-Österreichische S3-Leitlinie wird von Univ.-Prof. Dr. Gustav **Fraedrich**, Universitätsklinik für Gefäßchirurgie, Medizinische Universität Innsbruck, in Kommentaren und Ergänzungen zu den wichtigsten Punkten erörtert. Ao. Univ.-Prof. Dr. Hannes **Deutschmann**, Klinische Abteilung für Neuroradiologie, Universitätsklinik für Radiologie Graz, gibt einen spezifischen Einblick in die S3-Leitlinie aus der Sicht des Interventionisten mit dem praktischen Aspekt der Durchführbarkeit und dem Einblick in den technischen Aspekt der Therapie der extrakraniellen Karotisstenose.

Abgerundet wird die Ausgabe durch die Berichte vom **Königsberger Gefäßdialog** unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. Erich **Minar**, Klinische Abteilung für Angiologie, AKH Wien.

Wie immer wünschen wir Ihnen als Herausgeber eine interessante, spannende Lektüre dieser Ausgabe, die Ihnen auch im täglichen medizinischen Wirken von Hilfe sein soll.

*a. o. Univ.-Prof. Dr. Marianne Brodmann
Univ.-Ass. PD Dr. Thomas Gary*

Herausgeber:

Marianne Brodmann, Graz
Thomas Gary, Graz

Chef-Editor:

Erich Minar, Wien

Editorial Board:

Afshin Assadian, Wien
Martin Banyai, Luzern
Iris Baumgartner, Bern
Barbara Binder, Graz
Robert Bucek, Wien
Sabine Eichinger-Hasenauer, Wien
Gustav Fraedrich, Innsbruck
Markus Haumer, Mödling
Mirko Hirschl, Wien

Rudolf Kirchmair, Innsbruck
Alexander Kyrle, Wien
Wilfried Lang, Wien
Erich Minar, Wien
Wolfgang Mlekusch, Wien
Reinhard Mörz, Wien
Martin Schillinger, Wien
Sabine Steiner, Wien
Christian Ure, Wolfsberg
Hubert Wallner, Schwarzach

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere Rubrik

[Medizintechnik-Produkte](#)



Neues CRTD Implantat
Intica 7 HF-T QP von Biotronik



Artis pheno
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH



Philips Azurion:
Innovative Bildgebungslösung

Aspirator 3
Labotect GmbH



InControl 1050
Labotect GmbH

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)